



Hauptversammlung der UNIQA Versicherungen AG

29. Mai 2012

Andreas Brandstetter, CEO

Bericht über das Geschäftsjahr 2011



Abschnitt 1: Die langfristige Wachstumsstrategie UNIQA 2.0

Abschnitt 2: Jahresergebnis 2011

Abschnitt 3: Ergebnis 1. Quartal 2012



Abschnitt 1

Die langfristige Wachstumsstrategie UNIQA 2.0

Unsere langfristige Wachstumsstrategie

vorgestellt im Mai 2011



1. Was ist unser Ziel?	2. Wie erreichen wir es?	3. Wo wollen wir im Kerngeschäft besser werden?	4. Was brauchen wir dafür?	5. Warum ist das für unsere Aktionäre attraktiv?
<ul style="list-style-type: none"> Die Kundenzahl von 7,5 Millionen in 2010 auf 15 Millionen in 2020 verdoppeln. 	<ul style="list-style-type: none"> Wir konzentrieren uns auf das Versicherungskerngeschäft in unseren Kernmärkten. 	<p>a.) <u>UNIQA Österreich</u> Profitabilität erhöhen.</p> <p>b.) <u>Raiffeisen Versicherung</u> Produktivität erhöhen.</p> <p>c.) <u>UNIQA International</u> Wachstum und Ertrag in CEE.</p> <p>d.) <u>Risk/Return</u> Wertorientierte Unternehmenssteuerung.</p>	<ul style="list-style-type: none"> Das Eigenkapital stärken. Eine einfachere und börsenfreundliche Konzernstruktur Einen geplanten Re-IPO in 2013 (abhängig vom Börsenumfeld): Streubesitz erhöhen, Mehrheit in österreichischer Hand. 	<ul style="list-style-type: none"> Weil wir bis 2015 das EGT im Vergleich zu 2010 um bis zu 400 Millionen Euro verbessern wollen.

Wo stehen wir im Mai 2012?

1. Kundenzahl

- Wir haben unsere Kundenzahl von 7,5 Millionen (2010) auf 8,1 Millionen (2011) gesteigert.*

*Zahlen noch inklusive Mannheimer Gruppe

2. Kerngeschäft

a.) Geographisch:

- Ver
- Ver
- Man
- Grup



1. Kundenzahl

- Wir haben unsere Kundenzahl von 7,5 Millionen (2010) auf 8,1 Millionen (2011) gesteigert.*


*Zahlen noch inklusive Mannheimer Gruppe

5. Ergebnis

- Belastungen von mehr als 484 Millionen Euro in Bilanz 2011 verdaut (EGT -326 Millionen Euro).
- Rückkehr in die Gewinnzone in 2012 geplant: besseres EGT als 2010 (142 Millionen Euro).

Wo stehen wir im Mai 2012?

1. Kundenzahl	2. Kerngeschäft	3. Vier Sc prog	2. Kerngeschäft	5. Ergebnis
<ul style="list-style-type: none"> Wir haben unsere Kundenzahl von 7,5 Millionen (2010) auf 8,1 Millionen gesteigert. <p>*Zahlen noch inkl. Mannheimer Gruppe</p>	<p>a.) <u>Geographisch:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> Vertrag über Verkauf der Mannheimer Gruppe 		<p>a.) <u>Geographisch:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> Vertrag über Verkauf der Mannheimer Gruppe unterzeichnet. Verhandlungen über Kauf der EBRD-Minderheitsanteile in CEE laufen. <p>b.) <u>Beteiligungen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> Verwertung Hotelgruppe im laufen. Anteile an den Privatkliniken erhöht. 	



Wo stehen wir im Mai 2012?

1. Kundenzahl	2. Kerngeschäft	3. Vier Schwerpunktprogramme	5. Ergebnis
<ul style="list-style-type: none"> Wir haben unsere Kundenzahl von 7,5 Millionen (2010) auf 8,1 Millionen (2011) gesteigert.* <p>*Zahlen noch inklusive Mannheimer Gruppe</p>	<p>a.) <u>Geographisch:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> Vertrag über Verkauf der Mannheimer Gruppe unterzeichnet. Verhandlungen über Kauf der EBRD-Minderheitsanteile in CEE laufen. <p>b.) <u>Beteiligungen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> Verwertung Hotelgruppe im laufen. Anteile an den Privatkliniken erhöht. 	<p><u>UNIQA Österreich:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> Umbau Zentrale läuft, Umbau der Landesdirektionen im April gestartet. Ausbau der Service-Center von 300 auf 400 bis 2015. 	<ul style="list-style-type: none"> Belastungen von mehr als 484 Millionen Euro in 2011 (EGT -326 Millionen Euro).



Wo stehen wir im Mai 2012?

1. Kundenzahl

- Wir haben unsere Kundenzahl von 7,5 Millionen (2010) auf 8,1 Millionen (2011) gesteigert.*

2. Kerngeschäft

a.) Geographisch:

- Vertrag über Verkauf Mannheimer Gruppe

b.) B...

- Ver...
- Ho...
- la...
- A...

3. Vier Schwerpunktprogramme

Raiffeisen Versicherung:

- Klare Ausrichtung an den Bedürfnissen der Bankberater und Bankkunden: Projekt kommt gut voran.

5. Ergebnis

- Belastungen von mehr als 484 Millionen Euro in Bilanz 2011 verdaut (EGT -326 Millionen Euro).
- Rückkehr in die Gewinnzone in 2012 geplant: besseres EGT als 2010 (142 Millionen Euro).

*Zahlen noch inklusive Mannheimer Gruppe



Wo stehen wir im Mai 2012?

1. Kundenzahl	2. Kerngeschäft	3. Vier Schwerpunktprogramme	5. Ergebnis
<ul style="list-style-type: none"> Wir haben unsere Kundenzahl von 7,5 Millionen (2010) auf 8,1 Millionen (2011) gesteigert.* <p>*Zahlen noch inklusive Mannheimer Gruppe</p>	<p>a.) <u>Geographisch:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> Vertrag über Verkauf der Mannheimer Gruppe unterzeichnet. Verhandlungen über Kauf der EBRD-Minderheitsanteile in CEE laufen. <p>b.) <u>Beteiligungen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> Verwertung Hotelgruppe im laufen. Anteile an den Privatkliniken erhöht. 	<p><u>UNIQA International:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> Wachstum x3 in CEE: <ul style="list-style-type: none"> Organisches Wachstum Selektive Akquisitionen Wachstum Bank Assurance Verhandlungen über Kauf der EBRD-Minderheitsanteile in CEE. 	<ul style="list-style-type: none"> Belastungen von mehr als 484 Millionen Euro in Bilanz 2011



Wir sind in CEE zu Hause



- 58 % der Kunden:
4,7 Millionen
- 40 % der Verträge:
6,7 Millionen
- 21 % der Prämien:
1,2 Milliarden Euro

Durchschnittsausgabe für
Versicherungen p.a.:

386 Euro Zentraleuropa

102 Euro Südosteuropa

62 Euro Osteuropa

115 Euro Russland

Alle Angaben für 2011

*Quelle: Unternehmensangaben basierend auf
Daten der lokalen Aufsichtsbehörden, Swiss Re -
Sigma

Wo stehen wir im Mai 2012?

1. Kundenzahl

- Wir haben unsere Kundenzahl von 7,5 Millionen (2010) auf 8,1 Millionen (2011) gesteigert.*

2. Kerngeschäft

a.) Geographisch:

- Vertrag über ... auf der ...

3. Vier Schwerpunktprogramme

Risk/Return:

- **Aufbau Wertorientierte Unternehmenssteuerung.**

Risiken reduziert – vor allem PIIGS-Exposure.

5. Ergebnis

- Belastungen von mehr als 484 Millionen Euro in Bilanz 2011 verdaut (EGT -326 Millionen Euro).
- Rückkehr in die Gewinnzone in 2012 geplant: besseres EGT als 2010 (142 Millionen Euro).



*Zahlen noch inklusive Mannheimer Gruppe

Wo stehen wir im Mai 2012?

1. Kundenzahl

- Wir haben unsere Kundenzahl von 7,5 Millionen (2010) auf 8,1 Millionen (2011) gesteigert *

2. Kerngeschäft

a.) Geographisch:

- V...er
- ...er
- ...er
- ...er



*Zahlen noch inklusive Mannheimer Gruppe

4. Eigenkapital stärken

- **Vorarbeiten für Re-IPO laufen: straffe Konzernstruktur.**
- **Kapitalerhöhung von 500 Millionen Euro als Zwischenschritt geplant, um Kapitalbasis für kurzfristiges Wachstum vor allem in CEE zu stärken: wird ausschließlich den bestehenden Aktionären angeboten.**

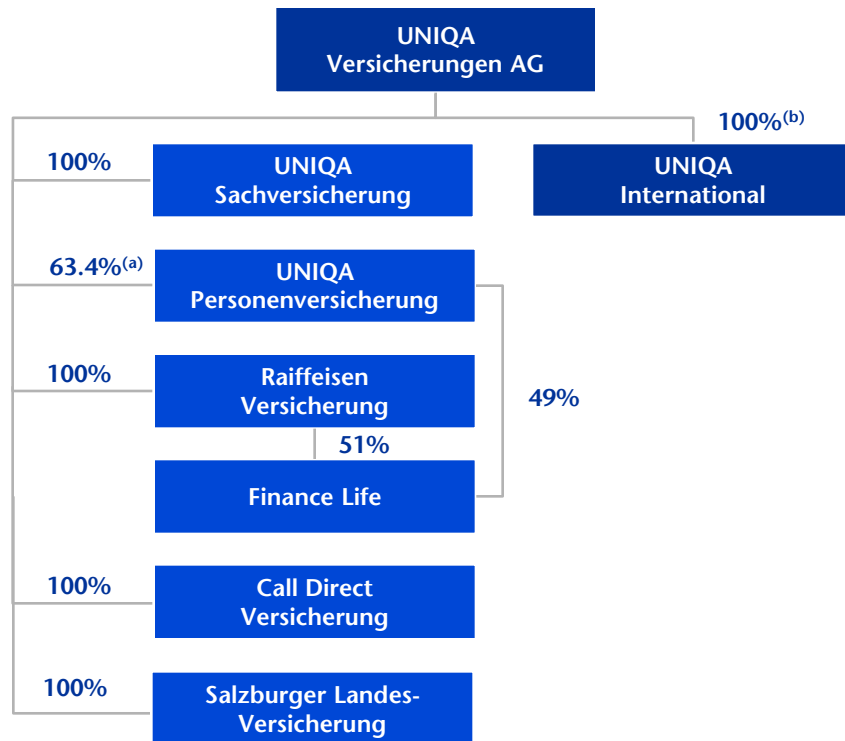
5. Ergebnis

- Belastungen von mehr als 484 Millionen Euro in Bilanz 2011 verdaut (EGT -326 Millionen Euro).
- Rückkehr in die Gewinnzone in 2012 geplant: besseres EGT als 2010 (142 Millionen Euro).

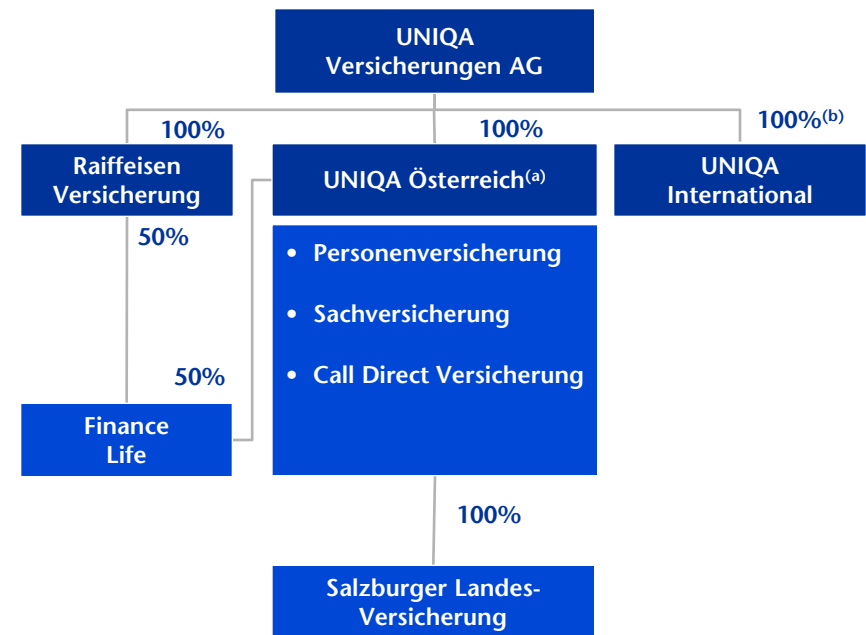
Eine börsenfreundliche Konzernstruktur*

* vorbehaltlich behördlicher Genehmigung

Gegenwärtige Struktur



Zielstruktur^(c)



- (a) 36.6% Austria Versicherungsverein auf Gegenseitigkeit Privatstiftung und Collegialität Versicherung auf Gegenseitigkeit
 (b) 25% via Raiffeisen Versicherung AG

- (a) Ehemalige UNIQA Personenversicherung
 (b) 25% via Raiffeisen Versicherung AG
 (c) Endgültige Bezeichnungen der Einheiten werden noch festgelegt.

Wo stehen wir im Mai 2012?

1. Kundenzahl	2. Kerngeschäft	5. Ergebnis	5. Ergebnis
<ul style="list-style-type: none"> Wir haben unsere Kundenzahl von 7,5 Millionen (2010) auf 8,1 Millionen (2011) gesteigert.* <p>*Zahlen noch inklusive Mannheimer Gruppe</p>	<p>a.) <u>Geographisch:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> Vertrag über Verkauf der Mannheimer Gruppe unterzeichnet. Verhandlungen über Kauf der EBRD-Minderheitsanteile in CEE laufen. <p>b.) <u>Beteiligungen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> Verwertung Hotelgruppe im laufen. Anteile an den Privatkliniken erhöht. 	<ul style="list-style-type: none"> Belastungen von mehr als 484 Millionen Euro in Bilanz 2011 verdaut (EGT -326 Millionen Euro). Rückkehr in die Gewinnzone in 2012 geplant: besseres EGT als 2010 (142 Millionen Euro). 	<ul style="list-style-type: none"> Belastungen von 484 Millionen Euro in Bilanz 2011 verdaut (EGT -326 Millionen Euro). 

Wo stehen wir im Mai 2012?

Was sind unsere wesentlichsten Risiken?

- Langfristig volatile Kapitalmärkte.
- Ein langfristiges Tiefzinsszenario.
- Die politischen Rahmenbedingungen.

Was sind unsere größten Chancen?

- Eine klare Strategie.
- Zwei sehr starke Marken in Österreich und eine einheitliche Markenstrategie in CEE.
- Stabile Kernaktionäre in herausfordernden Zeiten.



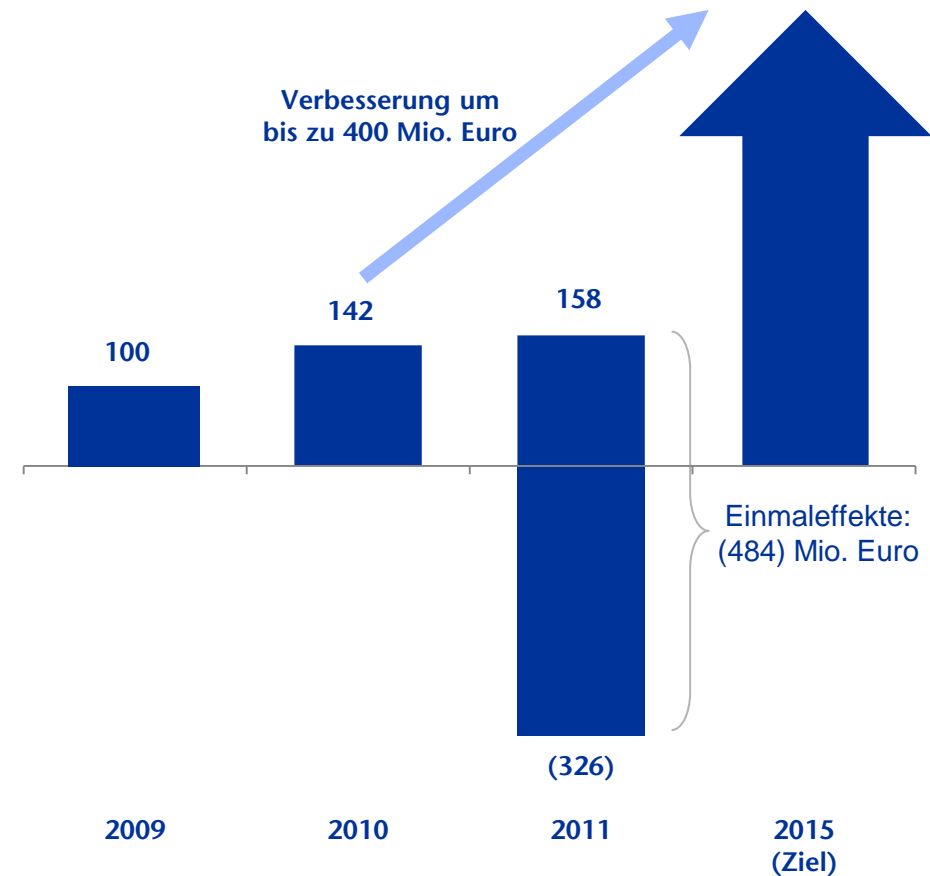
Abschnitt 2

Jahresergebnis 2011

Die Entwicklung des EGT

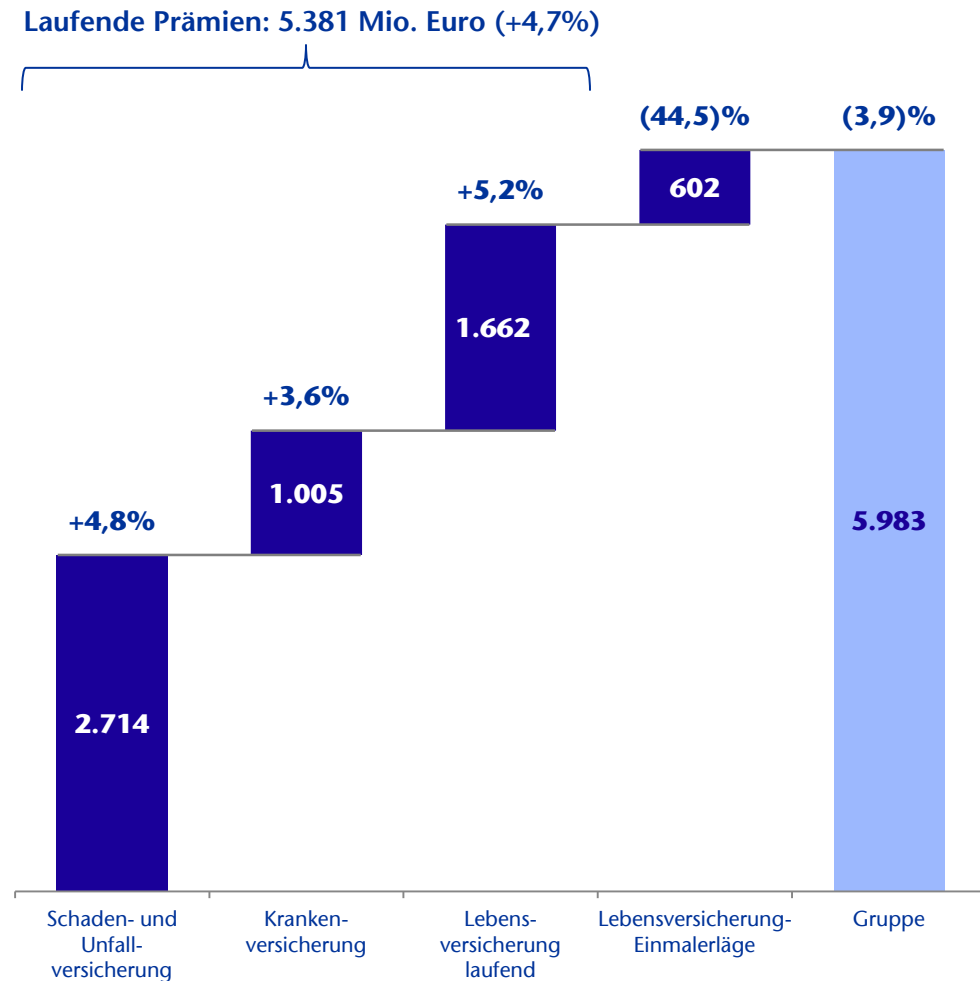
- Erhebliche Einmaleffekte in Höhe von (484) Mio. Euro sind in 2011 im Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit (EGT) enthalten:
 - Abschreibungen auf griechische Staatspapiere: (348) Mio. Euro
 - Aufwendungen für die Neuausrichtung der UNIQA Group: (131) Mio. Euro
 - Abschreibungen auf Beteiligungen: (45) Mio. Euro
 - Positiver Effekt aus der Anpassung der Rückversicherungsstrategie in der Lebensversicherung: +40 Mio. Euro

Angaben in Mio. Euro



Prämienentwicklung nach Segmenten

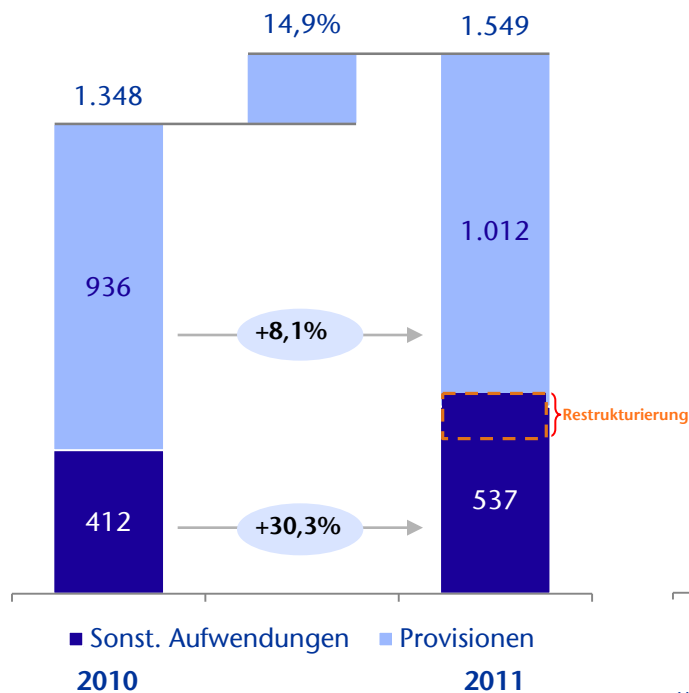
- Die verrechneten Prämien sanken um 3,9 Prozent auf 5.983 Mio. Euro.
- **Schaden- und Unfallversicherung:** Verrechnete Prämien um 4,8% auf 2.714 Mio. Euro gestiegen.
- **Krankenversicherung:** Verrechnete Prämien um 3,6% auf 1.005 Mio. Euro gestiegen, damit erstmals die Milliarden-Euro-Schwelle überschritten.
- **Lebensversicherung:** Laufende Prämien stiegen um 5,2% auf 1.662 Mio. Euro. Verrechnete Prämien sanken um 15,0% auf 2.264 Mio. Euro, verursacht durch Rückgang der Einmalerläge in Österreich, Polen und Italien.
- **Einmalerläge** sanken um 44,5% auf 602 Mio. Euro.



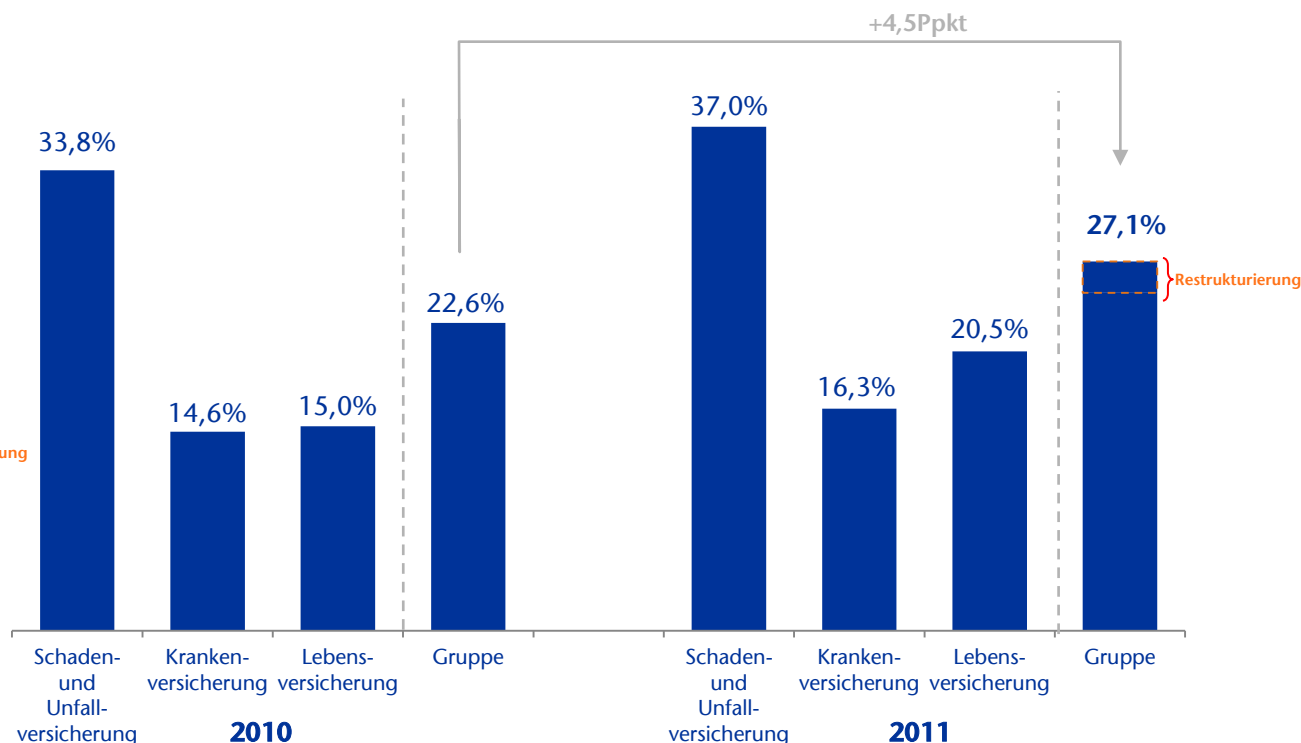
Anmerkung: Verrechnete Prämien inklusive der Sparanteile der fonds- und indexgebundenen Lebensversicherung

Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb

Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb (netto)



Kostenquote (netto)



- Die Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb stiegen um 14,9% auf 1.549 Mio. Euro durch einmalige Restrukturierungskosten für die strategische Neupositionierung und das Wachstum in CEE.
- Die sonstigen Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb (nach Rückversicherung) stiegen um 30,3% auf 537 Mio. Euro (406 Mio. Euro ohne Berücksichtigung der Restrukturierungskosten).
- Die Kostenquote (netto) erhöhte sich um 4,5 Prozentpunkte auf 27,1%. Ohne Berücksichtigung der Einmalaufwendungen für die Neuausrichtung der Gruppe lag die Kostenquote bei 24,8%.

Prämienentwicklung nach Regionen

Österreich (AT):

- Verrechnete Prämien sanken um 3,7% auf 3.686 Mio. Euro.
- Laufende Prämien stiegen um 2,9% auf 3.546 Mio. Euro.
- Einmalerläge sanken um 63,3% auf 140 Mio. Euro wegen der gesetzlichen Erhöhung der Bindefrist zur Nutzung von steuerlichen Vorteilen.

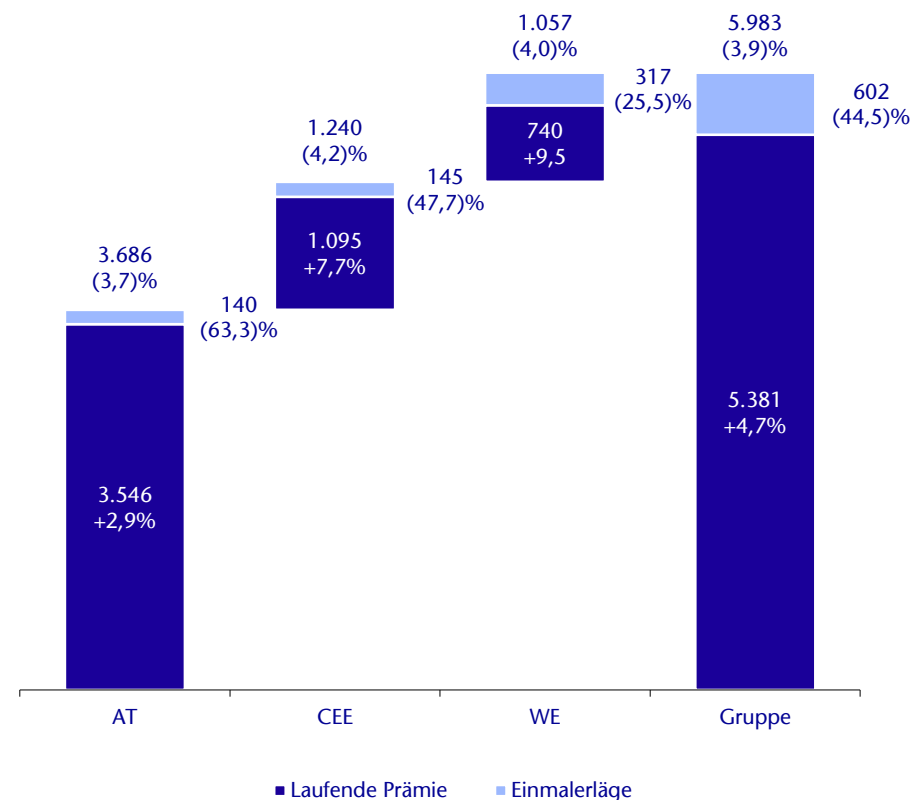
Zentral- und Osteuropa (CEE):

- Verrechnete Prämien sanken um 4,2% auf 1.240 Millionen Euro.
- Laufende Prämien stiegen um 7,7% auf 1.095 Mio. Euro.
- Einmalerläge sanken um 47,7% auf 145 Mio. Euro – Reduktion vor allem in Polen.

Westeuropa (WE):

- Verrechnete Prämien sanken um 4,0% auf 1.057 Mio. Euro – hauptsächlich durch Rückgang bei Lebensversicherungen in Italien und Liechtenstein.
- Laufende Prämien stiegen um 9,5% auf 740 Mio. Euro.
- Einmalerläge sanken um 25,5% auf 317 Mio. Euro wegen Rückgang im Italien-Geschäft.

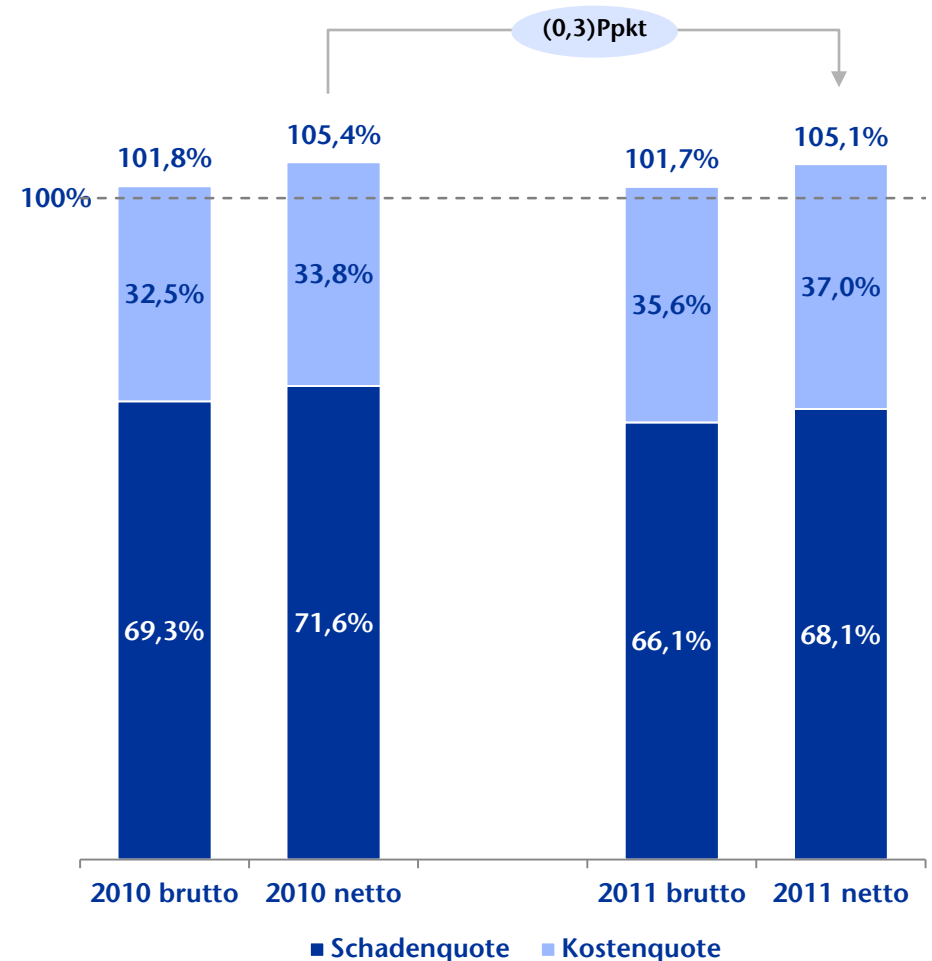
Prämien nach Regionen in Mio. Euro



Anmerkung: Verrechnete Prämien inklusive der Sparanteile der fonds- und indexgebundenen Lebensversicherung. AT = Österreich, CEE = Zentral- und Osteuropa, WE = Westeuropa

Combined Ratio (Schaden- und Unfallvers.)

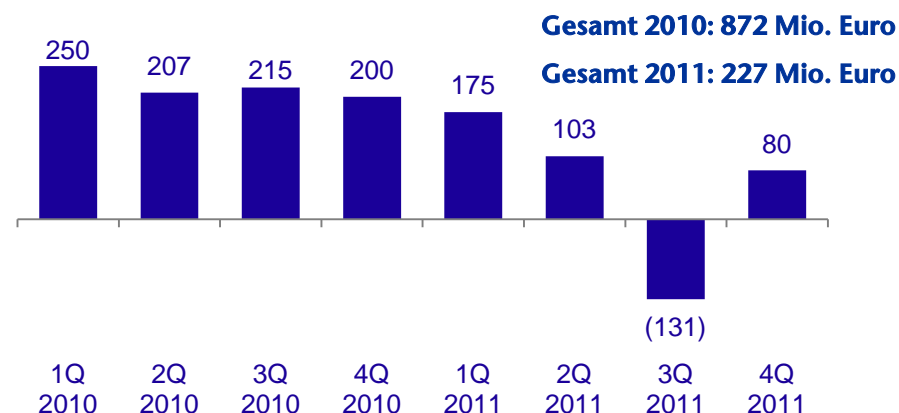
- Die **Brutto-Schadenquote** (vor Rückversicherung) verbesserte sich aufgrund der guten Schadenentwicklung und des Ausbleibens von Naturkatastrophen um 3,2 Prozentpunkte auf 66,1%. Die Schadenquote nach Rückversicherung verbesserte sich um 3,5 Prozentpunkte auf 68,1 %.
- Die **Kostenquote** vor Rückversicherung verschlechterte sich aufgrund der Restrukturierungskosten um 3,1 Prozentpunkte auf 35,6%. Die Netto-Kostenquote erhöhte sich um 3,2 Prozentpunkte auf 37,0%.
- Die **Netto-Combined-Ratio** (nach Rückversicherung) sank aufgrund des guten Schadenverlaufs um 0,3 Prozentpunkte auf 105,1%. Ohne Berücksichtigung der Restrukturierungskosten betrug die Netto-Combined-Ratio 101,0%. Die Combined Ratio vor Rückversicherung sank um 0,1 Prozentpunkte auf 101,7%.



Netto-Erträge aus Kapitalanlagen

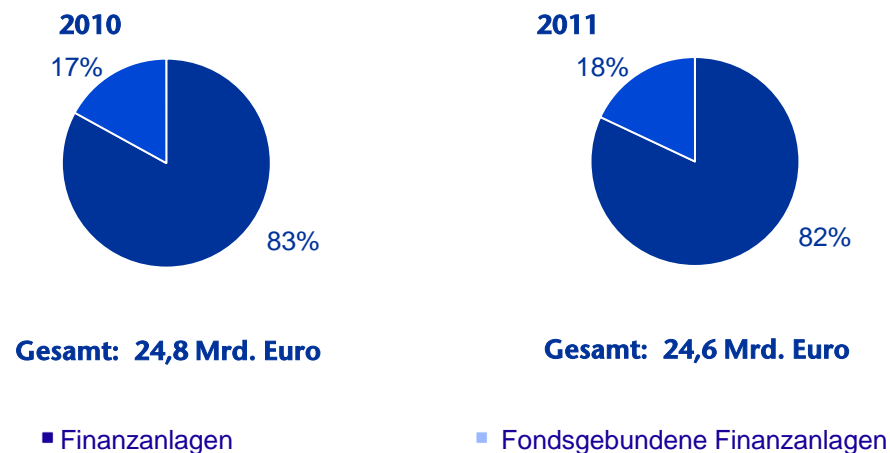
- Netto-Erträge aus Kapitalanlagen durch schwierige Marktbedingungen und Entwicklungen in Griechenland beeinträchtigt.
 - Negatives Ergebnis im 3. Quartal
 - 2. und 4. Quartal weniger stark betroffen, aber unter dem Normalniveau, das im 1. Quartal noch erreicht werden konnte.
- Deutlicher Verfall der Wertpapierkurse im August 2011 hat Ergebnis im 3. Quartal zusätzlich belastet.
- Leichter Anstieg der fondsgebundenen Finanzanlagen in 2011.

Netto-Erträge aus Kapitalanlagen in Mio. Euro

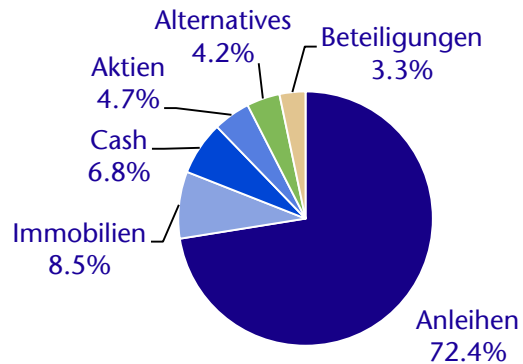


Anmerkung: Exklusive fondsgebundene Finanzanlagen

Investitionsübersicht

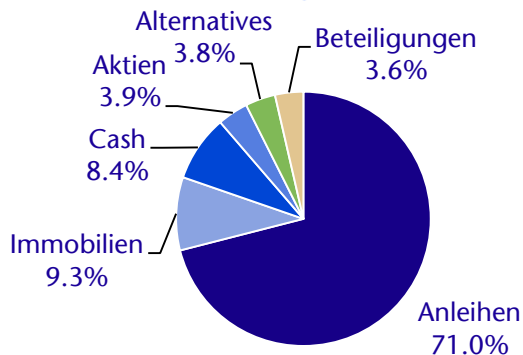


Nach Assetklassen



Gesamt 2010: €20 Mrd.

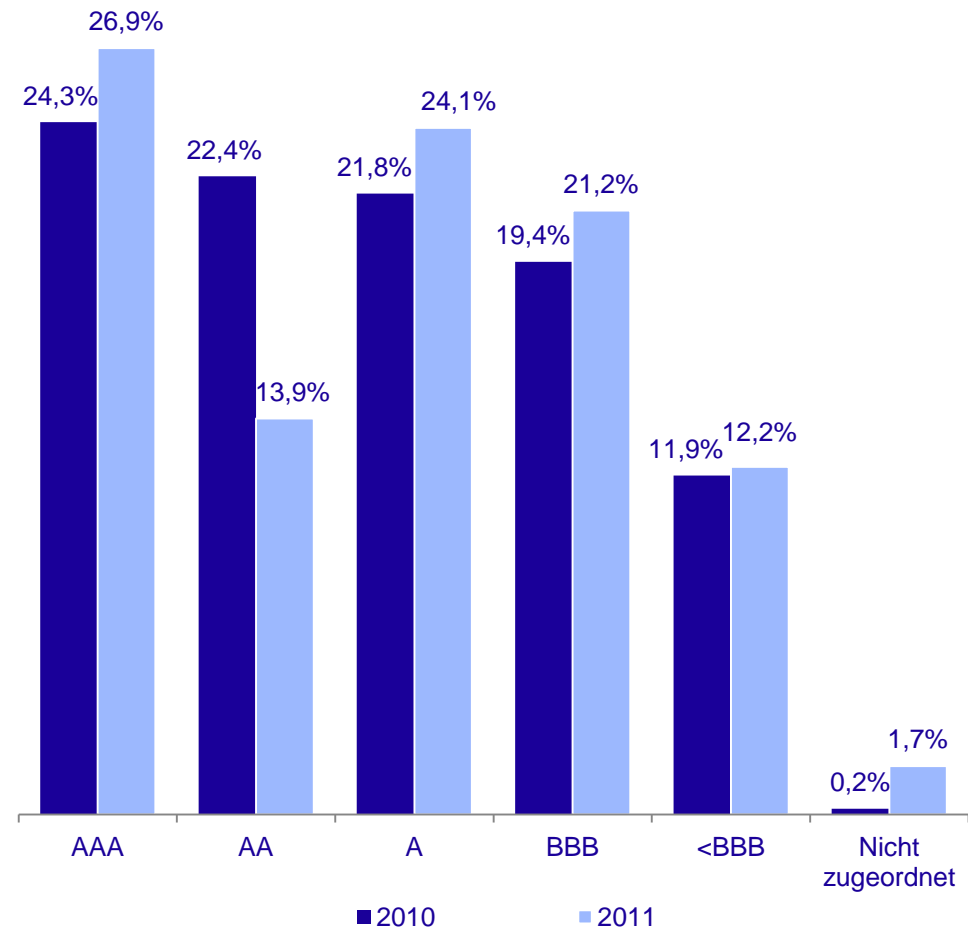
Anmerkung: Exklusive fondsgebundene Finanzanlagen



Gesamt 2011: €20 Mrd.

Anmerkung: Exklusive fondsgebundene Finanzanlagen

Nach Ratingklassen





Abschnitt 3

Ergebnis 1. Quartal 2012

Kursentwicklung der UNIQA Aktie

Jänner 2011 – Mai 2012 – Aktienkurse per 24.05.2012



Performance:

UNIQA: -16,3%

Euro Stoxx
Insurance: -21,9%

- Guter Start: EGT im 1. Quartal um 20,2% auf 54,4 Millionen Euro erhöht.
- Verrechnete Prämien wegen Reduktion bei den Einmalerlägen um 5,4% gesunken, aber laufende Prämien um 2,6% gestiegen.
- Risikoposition verbessert: PIIGS-Exposure (Nominale) gegenüber 31.12.2011 um 43% gesenkt.
- Wirtschaftliches Umfeld bleibt schwierig, Staatsschuldenkrise in Europa sorgt für Unsicherheit auf den Kapitalmärkten





Hauptversammlung der UNIQA Versicherungen AG

29. Mai 2012

Andreas Brandstetter, CEO

Bericht über das Geschäftsjahr 2011



DISCLAIMER

Nicht für die Verbreitung in den USA, Kanada, Australien und Japan bestimmt. Dies ist kein Angebot und keine Einladung zur Zeichnung von Wertpapieren.

Diese Informationen beinhalten weder ein Angebot noch eine Aufforderung oder eine Einladung zur Abgabe eines Angebots zum Kauf oder zur Zeichnung von Aktien der UNIQA Versicherungen AG. Ein öffentliches Angebot von Aktien der UNIQA Versicherungen AG darf in Österreich nur nach Veröffentlichung eines gemäß den Bestimmungen des Kapitalmarktgesetzes erstellten Prospekts erfolgen. Jegliche Kauforders in Bezug auf Aktien der UNIQA Versicherungen AG, die vor Beginn eines öffentlichen Angebots eingehen, werden zurückgewiesen. Sollte ein öffentliches Angebot in Österreich stattfinden, wird ein Prospekt gemäß den Bestimmungen des Kapitalmarktgesetzes erstellt, der am Sitz der Gesellschaft während üblicher Geschäftszeiten kostenlos erhältlich sein wird.

Diese Informationen dürfen weder direkt noch indirekt in die oder in den Vereinigten Staaten von Amerika (einschließlich ihrer Territorien, Schutzgebiete, Bundesstaaten und des District of Columbia) verbreitet werden. Diese Informationen stellen weder ein Angebot noch den Teil eines Angebots zum Kauf oder zur Zeichnung noch eine Aufforderung zur Abgabe eines Angebots zum Kauf oder zur Zeichnung von Wertpapieren in den Vereinigten Staaten von Amerika dar. Die hierin erwähnten Aktien der UNIQA Versicherungen AG (die "Aktien") dürfen nicht in den Vereinigten Staaten von Amerika angeboten oder verkauft werden, es sei denn, sie sind registriert oder von der Registrierungspflicht gemäß dem U.S.-amerikanischen Securities Act von 1933 in der jeweils gültigen Fassung (der "Securities Act") befreit. Die Aktien sind nicht und werden nicht gemäß dem Securities Act registriert und werden in den Vereinigten Staaten von Amerika nicht angeboten oder verkauft, außer auf Grundlage einer anwendbaren Ausnahme von der Registrierungspflicht.

Diese Mitteilung ist nur an Personen gerichtet, (i) die außerhalb des Vereinigten Königreichs sind oder (ii) die Branchenerfahrung mit Investitionen im Sinne von Artikel 19 (5) der U.K. Financial Services and Markets Act 2000 (Financial Promotion) Order 2005 (in der geltenden Fassung) (die "Order") haben oder (iii) die Artikel 49 (2) (a) bis (d) der Order ("high net worth companies, unincorporated associations etc.") unterliegen (alle solche Personen nachfolgend "Relevante Personen" genannt). Eine Person, die keine Relevante Person ist, darf nicht auf Grund dieser Mitteilung oder ihres Inhaltes tätig werden oder auf diese vertrauen. Jede Investition oder Investitionstätigkeit, auf die sich diese Mitteilung bezieht, steht nur Relevanten Personen zur Verfügung und wird nur mit Relevanten Personen unternommen.

Diese Mitteilung enthält Aussagen, die sich auf die zukünftige Entwicklung der UNIQA Group beziehen. Diese Angaben stellen Einschätzungen dar, die auf Basis aller uns zum aktuellen Zeitpunkt zur Verfügung stehenden Informationen getroffen wurden. Sollten die zugrunde gelegten Annahmen nicht eintreffen, so können die tatsächlichen Ergebnisse von den zurzeit erwarteten Ergebnissen abweichen. Eine Gewähr kann für diese Angaben daher nicht übernommen werden.